

# AMPHIBIEN- POPULATIONEN IM NATURSCHUTZGEBIET EIGENTAL (ZH)



## AMPHIBIENLEBENSRAUM EIGENTAL FELDBOBSACHTUNGEN 2005

Dr. sc. nat. Remo Flüeler, Ökologe  
Hagenbuchenstrasse 18  
8303 Bassersdorf

---

<b>INHALTSVERZEICHNIS</b>	Seite
<b>VORWORT</b>	<b>3</b>
<b>1. AMPHIBIENLEBENSRAUM EIGENTAL (ZH)</b>	<b>4</b>
<b>2. AMPHIBIENPOPULATIONEN IM EIGENTAL - ÜBERBLICK</b>	<b>5</b>
<b>3. FELDBEOBACHTUNGEN 2005 - ROHDATEN</b>	<b>7</b>
3.1. März 2005	7
3.2. Mai - Juni 2005	11
<b>4. ANHANG</b>	<b>13</b>
4.1. Zusammenstellung der eingesammelten Amphibien (1979-1999), NBN	13
4.2. Amphibienbeobachtungen in der Vergangenheit	13
4.3. Amphibienbeobachtungen im Jahr 2004 (Zusammenfassung)	14
4.4. Amphibienbeobachtungen im Jahr 2005 (Zusammenfassung)	15
4.5. Ablaufplan Feldbeobachtungen 2005 - Kommentar Dr. J. Ryser (IANB)	16
<b>5. INDEX DER KARTEN UND ABBILDUNGEN</b>	<b>18</b>
<b>6. LITERATUR</b>	<b>19</b>

---

## VORWORT

Das Eigental ist aufgrund seiner grossen Amphibienpopulationen eines der bedeutendsten Amphibiengebiete des Kantons Zürich.

Der Schutz der wandernden Amphibien, die die Eigentalstrasse überqueren müssen, ist eine wichtige Aufgabe verschiedener umliegender Naturschutzvereine (Naturschutzverein Kloten, Naturschutz Bassersdorf Nürensdorf, Naturschutzverein Oberembrach).

Insbesondere der Naturschutz Bassersdorf Nürensdorf (NBN) engagiert sich in dieser Hinsicht besonders.

Das Eigental ist im "Inventar der Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung" nicht aufgeführt. Der Grund liegt darin, dass die wandernden Amphibien des Eigentals nicht zu den ganz seltenen Arten gehören und vor allem auch darin, dass für die Einberechnung der Populationsgrösse für den Kanton Zürich eine andere Berechnungsgrundlage als in der restlichen Schweiz verwendet wurde. Dadurch wurden die Populationsgrössen, welche dem Eigental seine grosse Bedeutung geben, zu wenig gewichtet.

Inzwischen sind im Eigental unter der Leitung der Fachstelle Naturschutz und des Zürcher Vogelschutzes, welcher ein Grossteil des Naturschutzgebietes besitzt, weitreichende Aufwertungsmassnahmen ergriffen worden.

Durch die Neuschaffung eines wechselfeuchten Magerbiotopes mit Tümpel, im Jahre 1995, wurde im Eigental die Grundlage für weitere, seltene Amphibienarten geschaffen.

Im Jahr 2004 wurde im Auftrag des Naturschutz Bassersdorf Nürensdorf (NBN) ein aktuelles Amphibieninventar erarbeitet.

Da die Datenerhebung nicht in allen Punkten den Vorgaben in der Vollzugshilfe zum Amphibieninventar Nationaler Bedeutung (IANB) (Ryser 2002) entsprach, wurden die folgenden Feldbeobachtungen 2005 von der Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich in Auftrag gegeben.

Ich hoffe, dass die nun vorliegenden, erweiterten Daten genügen, um das Gebiet Eigental in das IANB aufzunehmen.

Dr. sc.nat. Remo Flüeler

## 1. AMPHIBIENLEBENSRAUM EIGENTAL (ZH)

Das Eigental liegt im Einzugsgebiet der Gemeinden Kloten, Bassersdorf, Nürensdorf und Oberembrach. Der grösste Teil des Gebietes und der ganze Eigentalweiher liegt auf Klotener Gemeindegebiet. Der Eigentalweiher ist das Geburtsgewässer einer grossen Amphibienpopulation (Grasfrosch, Erdkröte, Molche (hauptsächlich Bergmolche und Fadenmolche) und Wasserfrösche). Die Amphibien finden im Eigental und in der näheren Umgebung einen vielfältigen, vergleichsweise guten Lebensraum vor. Neben den Mischwäldern sind vor allem viel Wiesland und auch einige Hochstammobstgärten vorhanden. Aufgrund der Topologie wird Ackerbau in eher geringem Ausmass betrieben. Der Lebensraum Eigental wird durch die Eigentalstrasse, die in unmittelbarer Nähe des 300 Meter langen Weihers verläuft, zerschnitten.



Abb. 1: Naturschutzgebiet Eigental



Karte 1: Feuchtbiotope im Naturschutzgebiet Eigental:

- 1: Eigentalbach mit Seitenbächen:  
Feuersalamander
- 2: Eigentalweiher mit verschiedenen Kleinweihern:  
Erdkröte, Grasfrosch, Teichfrosch, Wasserfrosch, Seefrosch, Bergmolch, Fadenmolch.
- 3: Tümpel (ursprünglich als Ersatzbiotop geplant)
- 4: Pantliried, Wechselfeuchtes Magerbiotop mit Tümpel:  
Laubfrosch, Kreuzkröte, Teichfrosch, Wasserfrosch, Seefrosch

## 2. AMPHIBIENPOPULATIONEN IM EIGENTAL - ÜBERBLICK

### *Eigentalweiher mit verschiedenen Kleinweihern, Eigentalbach*

Art	Ort (Beobachtung)	Erläuterungen zur Daten- erhebung	Populations- grösse (absolut)	Popula- tions- grössen- klasse	Nachweis
Erdkröte	Eigental- weiher, Eigental- strasse	Auszählung der anwesenden Erdkröten vom 25.3.2005: 523  Die Unterlagen des NBN über mehr als 20 Jahren weisen eine Wander- population von mehreren Tausend Tieren nach.	über 500;  Insgesamt mehrere Tausend	4	NBN, Flüeler 2005
Grasfrosch	Eigental- weiher, Eigental- strasse	Zählung der Laichballen (80) auf 50m zugänglichem (von 600m vom 7.4..2004  Zählung aller Laichballen am 25. und 28.3.2005: 301 (Gemäss For- mel: 301 x 2.5 = 752)  Die Unterlagen des NBN über mehr als 20 Jahren weisen eine Wander- population von mehreren hundert Tieren nach.	ca. 750	3-4	NBN, Flüeler 2004, 2005
Grünfrösche (Tümpel- frosch, Wasser- frosch)	Eigental- weiher	Anzahl rufende Wasserfrösche: Bis 5 (2004) bzw. 7 (2005). Gemäss Formel: Population 15-20. Auszählung am 1.5.2005: 27	Einige Dutzend	2	Flüeler 2004, 2005
Seefrosch	Eigental- weiher	Anzahl rufende Seefrösche: 2 (2005) Gemäss Formel: Population ca. 6.	Einige	1-2	Flüeler 2004, 2005
Laubfrosch	Eigental- weiher, Eigental- strasse	Laubfrösche auf der Frühjahrswan- derung (!): 4 Rufende Laubfrösche: 6.6.05: 2 Gemäss Formel: Population 6.	Wenige	1	Flüeler 2004, 2005
Bergmolch	Eigental- weiher, Eigental- strasse	Während der Frühjahrswanderung 2005 gezählt: 50 Bergmolche  Gemäss Angaben NBN (bei den Frühjahrswanderern handelt es sich grossmehrerlich um Bergmolche): Bis 500	Mehrere Hundert	4	NBN, Flüeler 2004, 2005
Fadenmolch	Eigental- weiher, Eigental- strasse	Während der Frühjahrswanderung 2005 gezählt: 7 Fadenmolche  1 Tier im Herbst 2004 nachgewiesen.	Einige Dutzend	2-3	Flüeler 2004, 2005  Maag ca. 1990
Teichmolch	-	wird vom NBN vermutet, nicht nachgewiesen	vorkommen vermutet	-	-
Feuer- salamander	Eigental- weiher, Eigental- strasse	Einzelbeobachtungen des NBN, 24.3.2005: 1 Tier auf der Frühjahreswanderung (!)	einige Dutzend		Maag ca. 1990, NBN 2002, 2005, Flüeler 2005

***Pantliried***

Art	Verbreitung im Eigental	Erläuterungen zur Datenerhebung	Populationsgrösse (absolut)	Populationsgrössenklasse	Nachweis
Kreuzkröte	Pantliried	Angabe ist ungesichert. Keine Bestätigung im Jahr 2004 und 2005	Vorkommen möglich	0-1	Reutlinger (2001)
Grünfrösche (Tümpelfrosch, Wasserfrosch)	Pantliried	Auszählung am 7.9.04 (Allerdings mit Jungtieren): 140, Anzahl rufende Wasserfrösche: Bis 10 (2004) bzw. bis 17 (2005). Gemäss Formel: Population ca. 50.	Einige Dutzend	3-4	Flüeler 2004, 2005
Seefrosch	Pantliried	Anzahl rufende Seefrösche: Bis 3. Gemäss Formel: Population ca. 8.	Einige	1-2	Flüeler 2004, 2005
Laubfrosch	Pantliried	Rufende Laubfrösche: 7.6.2005: 1 6.6.2005: 4 13.9.04: 3 11.7.04: 1 Gemäss Formel: Population ca. 12.	um 10	2	Flüeler 2004, 2005
Bergmolch	Pantliried	keine Angaben		-	
Fadenmolch	Pantliried	keine Angaben		-	

*Populationsgrössenklassen* (nach Grossenbacher, 1988)

	klein (1)	mittel (2)	gross (3)	sehr gross (4)
Grasfrosch Laichballen	1-40	40-100	100-400	über 400
Grasfrosch, Erdkröte: Adulte	1-5	5-50	51-200	über 200
Unke, Kreuzkröte, Wasserfrosch	1-5	6-30	31-100	über 100
Laubfrosch, Geburtshelferkröte	1-5	6-20	21-60	über 60
alle Molcharten	1-3	4-10	11-40	über 40

*Vorgehen bei Bestandserhebungen* (nach Dr. J. Ryser, Vollzugshilfe, 2002)

Schätzung der im Laichgewässer anwesenden Erdkröten abends während der aktiven Phase der Laichzeit

Zählung bzw. Abschätzung der Grasfroschlaichballen. Zahl x 2.5 ergibt ungefähre Populationsgrösse

Abendliche Besuche Mai - Juni. Zahl rufender Kreuzkröten, Unken, Laubfrösche, Wasserfrösche, Geburtshelferkröte x 2 ergibt Anzahl Männchen. Weibchenanteil 1/3 - 1/2 der Population.

### 3. FELDBEOBACHTUNGEN 2005 - ROHDATEN

#### 3.1. März 2005

Beobachtungen am Eigentalweiher, Ersatzweiher an der Eigentalstasse und auf der Eigentalstrasse.  
 (Das Pantliried war zu dieser Jahreszeit noch ohne Wasser).

##### Samstag, 19. März 2005: 14.00 Uhr

<b>Datum:</b> 19.3.2005	Erd-kröte	Kreuz-kröte	Gras-frosch	Wasser-frosch	See-frosch	Laub-frosch	Berg-molch	Faden-molch	Weitere
<b>Zeit:</b> 14.00 Uhr									
<b>Ort:</b> Eigentalstrasse									
Eigentalweiher	7								
Ersatzweiher	5		1 Laichk.						

Vorgehen: Zählungen von den Gehwegen aus.

##### Dienstag, 22. März 2005: 23.00 - 24.00 Uhr

<b>Datum:</b> 22.3.2005	Erd-kröte	Kreuz-kröte	Gras-frosch	Wasser-frosch	See-frosch	Laub-frosch	Berg-molch	Faden-molch	Weitere
<b>Zeit:</b> 23.00 Uhr									
<b>Ort:</b> Eigentalstrasse	68		6			2	32	3	
Eigentalweiher									
Ersatzweiher									

Vorgehen: Zählungen auf der Eigentalstrasse und "Schlittelweg". Nur Tiere auf der Fahrbahn wurden gezählt.

##### Freitag, 24. März 2005. 21.30 - 22.30 Uhr

<b>Datum:</b> 25.3.2005	Erd-kröte	Kreuz-kröte	Gras-frosch	Wasser-frosch	See-frosch	Laub-frosch	Berg-molch	Faden-molch	Feuer-salaman.
<b>Zeit:</b> 13.30 Uhr									
<b>Ort:</b> Eigentalstrasse	18		11				13	3	1
Eigentalweiher									
Ersatzweiher									

Vorgehen: Zählungen auf der Eigentalstrasse und "Schlittelweg". Nur Tiere auf der Fahrbahn wurden gezählt.

##### Freitag, 25. März 2005. 13.30 - 15.00 Uhr

<b>Datum:</b> 25.3.2005	Erd-kröte	Kreuz-kröte	Gras-frosch	Wasser-frosch	See-frosch	Laub-frosch	Berg-molch	Faden-molch	
<b>Zeit:</b> 13.30 Uhr									
<b>Ort:</b> Eigentalstrasse									
Eigentalweiher	523		36 Tiere 297 Laichk.						

Vorgehen: Eigentalweiher am Ufer abgelaufen und Amphibien bzw. Laichklumpen gezählt, ca. 1/4 der Uferlinie ist unzugänglich.

**Samstag, 26. März 2005: 21.00 - 22.00 Uhr**

<b>Datum:</b> 26.3.2005	Erd-kröte	Kreuz-kröte	Gras-frosch	Wasser-frosch	See-frosch	Laub-frosch	Berg-molch	Faden-molch	Weitere
<b>Zeit:</b> 14.00 Uhr									
<b>Ort:</b> Eigentalstrasse	85		9				5		
Eigentalweiher									
Ersatzweiher									

Vorgehen: Zählungen auf der Eigentalstrasse und "Schlittelweg". Nur Tiere auf der Fahrbahn wurden gezählt.

**Montag, 28. März 2005: 15.00 - 16.00 Uhr**

<b>Datum:</b> 28.3.2005	Erd-kröte	Kreuz-kröte	Gras-frosch	Wasser-frosch	See-frosch	Laub-frosch	Berg-molch	Faden-molch	
<b>Zeit:</b> 15.00 Uhr									
<b>Ort:</b> Eigentalstrasse									
Eigentalweiher			22 Laichb.	2					
Ersatzweiher									

Vorgehen: Zählungen der Froschlaichballen ausserhalb des Eigentalweiher hinter Damm. Wasserfrösche quakend.

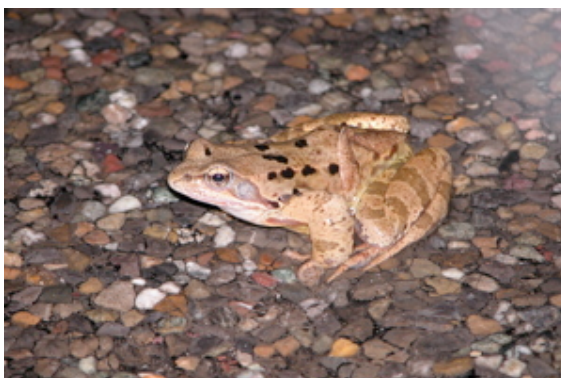
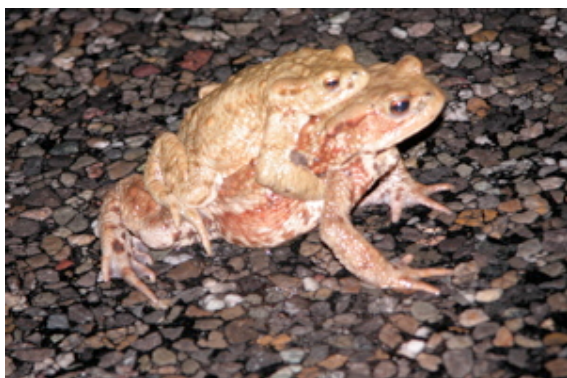
**Dienstag, 29. März 2005. 20.30 - 21.30 Uhr**

<b>Datum:</b> 29.3.2005	Erd-kröte	Kreuz-kröte	Gras-frosch	Wasser-frosch	See-frosch	Laub-frosch	Berg-molch	Faden-molch	Weitere
<b>Zeit:</b> 20.30 Uhr									
<b>Ort:</b> Eigentalstrasse	28		24			2		1	
Eigentalweiher									
Ersatzweiher									

Vorgehen: Nur Tiere auf der Strasse gezählt. Über hundert Tiere an den Zäunen!



Foto-Dokumentation: Frühjahrswanderung auf der Eigtalstrasse (März 2005) (Abb. 2 - 9)



*Foto-Dokumentation: "Frosch- und Krötenhochzeit" im Eigentalweiher (März 2005)  
(Abb. 10 - 17)*



### 3.2. Mai - Juni 2005

Beobachtungen am Eigentalweiher und Pantliried. Die Tiere wurden aufgrund des Quakens bestimmt und gezählt.

Die Molchzählung gemäss dem normalen Vorgehen (Zählung am Abend durch Ausleuchten des Teichgrundes) war aufgrund des dichten Pflanzenbewuchses nicht möglich.

#### Sonntag, 1. Mai 2005: 12.30 - 14.00 Uhr

<b>Datum:</b> 1.5.2005	Erd-kröte	Kreuz-kröte	Gras-frosch	Wasser-frosch	See-frosch	Laub-frosch	Berg-molch	Faden-molch	Weitere
<b>Zeit:</b> 12.30 Uhr									
<b>Ort:</b>	Eigentalweiher			27					
	Pantliried			17	2				

Vorgehen: Zählungen entlang dem gesamten Ufer, Seefrosch: Quaken.

#### Dienstag, 1. Juni 2005: 14.00 - 15.00 Uhr

<b>Datum:</b> 1.6.2005	Erd-kröte	Kreuz-kröte	Gras-frosch	Wasser-frosch	See-frosch	Laub-frosch	Berg-molch	Faden-molch	Weitere
<b>Zeit:</b> 14.00 Uhr									
<b>Ort:</b>	Eigentalweiher			3					
	Pantliried			5					

Vorgehen: Zählungen mit Hilfe der Lautäusserungen.

#### Montag, 6. Juni 2005: 22.00 - 23.00 Uhr

<b>Datum:</b> 6.6.2005	Erd-kröte	Kreuz-kröte	Gras-frosch	Wasser-frosch	See-frosch	Laub-frosch	Berg-molch	Faden-molch	Weitere
<b>Zeit:</b> 22.00 Uhr									
<b>Ort:</b>	Eigentalweiher			7		2			
	Pantliried			3	2	4			

Vorgehen: Zählungen mit Hilfe der Lautäusserungen.

#### Dienstag, 7. Juni 2005: 23.00 - 24.00 Uhr

<b>Datum:</b> 7.6.2005	Erd-kröte	Kreuz-kröte	Gras-frosch	Wasser-frosch	See-frosch	Laub-frosch	Berg-molch	Faden-molch	Weitere
<b>Zeit:</b> 23.00 Uhr									
<b>Ort:</b>	Eigentalweiher			3	3				
	Pantliried			2	2	1			

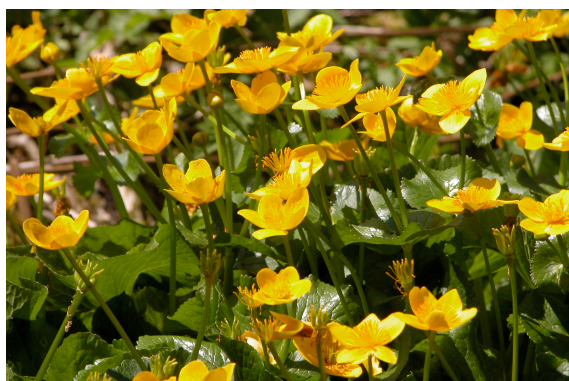
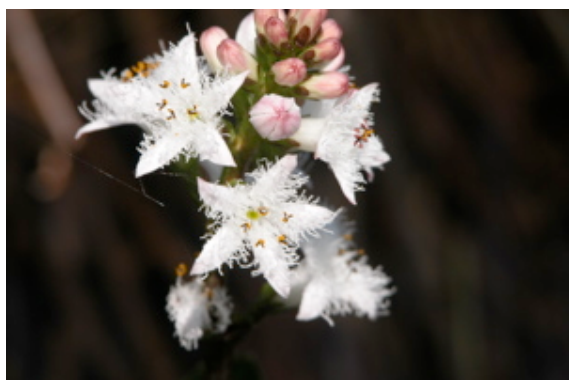
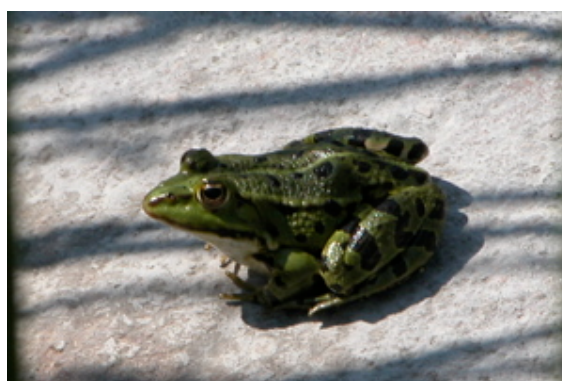
Vorgehen: Zählungen mit Hilfe der Lautäusserungen.

#### Montag, 20. Juni 2005: 22.00 - 23.00 Uhr

<b>Datum:</b> 20.6.2005	Erd-kröte	Kreuz-kröte	Gras-frosch	Wasser-frosch	See-frosch	Laub-frosch	Berg-molch	Faden-molch	Weitere
<b>Zeit:</b> 22.00 Uhr									
<b>Ort:</b>	Eigentalweiher								
	Pantliried				12	3			

Vorgehen: Zählungen mit Hilfe der Lautäusserungen.

*Foto-Dokumentation: Eigentalweiher und Pantliried (Juni 2005)*  
(Abb. 18 - 25)



## 4. ANHANG

### 4.1. Zusammenstellung der eingesammelten Amphibien (1979 - 1999)

Quelle: Gesammelte Daten des NBN (Naturschutz Bassersdorf Nürens Dorf)

Jahr	Erdkröten		Grasfrösche		Molche		Total	
	Laich- wanderung	Rück- wanderung	Laich- wanderung	Rück- wanderung	Laich- wanderung	Rück- wanderung	Laich- wanderung	Rück- wanderung
<i>bis1978</i>	<i>Sperrung der Eigentalstrasse</i>							
1979	4609	4103	1867	1204	665	216	<b>7141</b>	<b>5523</b>
1980	3548	3342	540	301	527	45	<b>4615</b>	<b>3688</b>
1981	4109	4670	294	243	81	23	<b>4484</b>	<b>4936</b>
1982	4756	5516	195	165	211	56	<b>5162</b>	<b>5737</b>
1983	7061	7572	658	902	247	72	<b>7966</b>	<b>8546</b>
1984	5559	3150	260	254	167	64	<b>5986</b>	<b>3468</b>
1985	5552	5551	363	322	158	77	<b>6073</b>	<b>5950</b>
1986	6078	7390	422	255	204	90	<b>6704</b>	<b>7735</b>
1987	7437	8771	464	470	120	73	<b>8021</b>	<b>9314</b>
1988	5233	6538	492	190	198	94	<b>5923</b>	<b>6822</b>
1989	5291	5431	624	1031	282	62	<b>6197</b>	<b>6524</b>
1990	5374	4790	610	688	330	260	<b>6314</b>	<b>5738</b>
1991	4662	5631	534	737	477	478	<b>5673</b>	<b>6846</b>
1992	3961	3494	363	126	220	96	<b>4544</b>	<b>3716</b>
1993	4810	3099	193	156	432	286	<b>5435</b>	<b>3541</b>
1994	4461	3758	167	122	218	70	<b>4846</b>	<b>3950</b>
1995	3761	3672	120	176	98	129	<b>3979</b>	<b>3977</b>
1996	5142	4044	321	77	183		<b>5646</b>	<b>4121</b>
1997	4567	4367	154	81			<b>4721</b>	<b>4448</b>
1998	3473	4300	113	247			<b>3586</b>	<b>4547</b>
1999	4070	3274	238	507			<b>4308</b>	<b>3781</b>
<i>ab2000</i>	<i>Sperrung der Eigentalstrasse</i>							

### 4.2. Amphibienbeobachtungen in der Vergangenheit

Quelle: Thomas Maag, Amphibienbetreuer, NBN (Naturschutz Bassersdorf Nürens Dorf)  
 (mündlich)

Beobachtung von Fadenmolchen vor einigen Jahren. Auftreten eher selten.

Beobachtung von Feuersalamander-Larven im Bachtobel und Eigentalbach vor etwa 10 Jahren.

Vermutetes Vorkommen von Teichmolchen, jedoch kein sicherer Nachweis.

---

### 4.3. Amphibienbeobachtungen im Jahr 2004 (Zusammenfassung)\*

<b>April:</b>	(7. April: Nachmittag)	Grasfroschlaich ca. 80 Ballen
<b>Juni:</b>	(12. Juni: Nachmittag)	Pantliried: Rufe: 2 Seefrösche, 7-10 Wasserfrösche Eigentalweiher: Rufe: 3-5 Wasserfrösche
<b>Juli:</b>	(11. Juli: Abend)	Pantliried: Rufe: 1 Seefrosch, 1 Laubfrosch, 5-7 Wasserfrösche Eigentalweiher: Rufe: 3-4 Wasserfrösche
<b>September:</b>	(7. September: Nachmittag)	Pantliried: Wasserfrösche (20 Adulttiere, ca. 120 Jungfrösche) Eigentalweiher: 2 Erdkröten, 12 juvenile Grasfrösche, 3 Wasserfrösche
	(10. September: Nachmittag)	Wald oberhalb Eigentalweiher: 1 juvenile Erkröten, 21 juvenile Grasfrösche, 6 Bergmolche
	(13. September: Abend)	Pantliried: Rufe: 3-4 Laubfrösche Eigentalweiher: 3 Wasserfrösche, 2 Erdkröten
	(24. September: Nachmittag)	Eigentalweiher: 5 Wasserfrösche
<b>Oktober:</b>	(24. Oktober: Nachmittag)	Eigentalweiher: 3 Wasserfrösche Wald oberhalb Eigentalweiher: 9 juvenile Grasfrösche

\* (Quelle: Flüeler 2004)

#### 4.4. Amphibienbeobachtungen im Jahr 2005 (Zusammenfassung)

##### *Eigentalweiher/Eigentalstrasse*

<b>März:</b> (19. März: Nachmittag)	12 Erdkröten, 1 Grasfroschlaichklumpen
(22. März: Abend)	68 Erdkröten, 6 Grasfrösche, 2 Laubfrösche, 32 Bergmolche, 3 Fadenmolche
(24. März: Abend)	18 Erdkröten, 11 Grasfrösche, 13 Bergmolche, 3 Fadenmolche, 1 Feuersalamander
(25. März: Nachmittag)	523 Erdkröten, 36 Grasfrösche, 297 Grasfroschlaich- klumpen
(26. März: Abend)	85 Erdkröten, 9 Grasfrösche, 5 Bergmolche
(28. März: Nachmittag)	22 Grasfroschlaichklumpen, 2 Wasserfrösche
(29. März: Abend)	28 Erdkröten, 24 Grasfrösche, 2 Laubfrösche, 1 Fadenmolch

##### *Eigentalweiher - Pantliried*

<b>Mai:</b> (1. Mai: Nachmittag)	Pantliried: 17 Wasserfrösche, Rufe: 2 Seefrösche  Eigentalweiher: 27 Wasserfrösche
<b>Juni:</b> (1. Juni: Nachmittag)	Pantliried: Rufe: 5 Wasserfrösche  Eigentalweiher: Rufe: 3 Wasserfrösche
(6. Juni: Abend)	Pantliried: Rufe: 3 Wasserfrösche, 2 Seefrösche, 4 Laubfrösche  Eigentalweiher: Rufe: 7 Wasserfrösche, 2 Laubfrösche
(7. Juni: Abend)	Pantliried: Rufe: 2 Wasserfrösche, 2 Seefrösche, 1 Laubfrosch  Eigentalweiher: Rufe: 3 Wasserfrösche, 2 Seefrösche
(20. Juni: Abend)	Pantliried: Rufe: 12 Wasserfrösche, 3 Seefrösche  Eigentalweiher: -





#### 4.5.2. Stellungnahme Dr. J. Ryser (IANB)

"Ryser Jan" <jan.ryser@zapp.ch>

**An:** Flüeler Remo <flueler@bluewin.ch>

**Betreff:** Eigental, Amphibieninventar nationaler Bedeutung

**Gesendet:** Fri, 28 Jan 2005 15:12:33 +0100

Sehr geehrter Herr Flüeler

Ich kann zu Ihren Fragen wie folgt Stellung nehmen:

Die erwünschte Ergänzung zu den Bestandesaufnahmen sollte so ähnlich wie in der Vollzugshilfe S. 42 dargelegt und wie von Ihnen im Ablaufplan Datenerhebung 2005 erwähnt erfolgen. Also

Grasfrosch: Zählen der Laichballen.

Erdkröte: Schätzung der Adulten im Wasser. Da dies recht schwierig/unsicher ist, wird man sich letztlich sicher, wo vorhanden (Eigentalweiher), auf die Zugdaten abstützen. Der Vergleich könnte aber trotzdem interessant sein.

Andere Anuren: Schätzen der Anzahl Rufer abends bei günstigen Verhältnissen, Mai-Mitte Juni.

Molche: Suchen im Wasser abends mit Hilfe Taschenlampe sowie mit Keschern. Auch hier werden die Zugdaten zusätzliche Grundlagen und Vergleichsdaten liefern.

Insgesamt würde das 3-4 Besuche erfordern (1-2 im Frühling, 2 abends Mai/Juni).

Die Erhebungen bzw. Aufzeichnungen müssten für den Eigentalweiher und das Pantliried getrennt erfolgen, damit die beiden Gebiete auch unabhängig bewertet werden können. Auch innerhalb des engeren Eigentals ist es sinnvoll, die Daten verschiedener Gewässer getrennt zu halten. Zur Beurteilung benötigen wir letztlich die Rohdaten. Das weitere Vorgehen kann dann in Absprache, unter Beizug des Kantons, erfolgen.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben und wünsche Ihnen eine erfolgreiche Feldsaison!

Für weitere Frage stehe ich gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Jan Ryser

---

**5. Index der Karten und Abbildungen** Seite

Karte 1:	Eigentalgebiet (Ortsplan Kloten/Opfikon und Bassersdorf/Nürens Dorf, AFUAG AG, 9053 Teufen)	4
Titelseite:	Eigental im Frühjahr 2005: Eigentalweiher, Erdkröte, Grasfrosch, Bergmolch, Fadenmolch	1
Abbildung 1:	Naturschutztafel beim Parkplatz (2005)	4
Abbildung 2-9:	Eigentalstrasse im März 2005: Sperrschild an der Eigentalstrasse, Hinweisschild, Erdkrötenpaar, Grasfrosch, Bergmolch, Fadenmolch, Laubfrosch, Feuersalamander	9
Abbildung 10-17:	"Frosch- und Krötenhochzeit" im Eigentalweiher im März 2005: Eigentalweiher, Gelbe Iris, Frösche und Kröten am Ufer, Gras- frosch, Erdkröten, Erdkrötenpaar beim Laichen, Grasfroschschlauch, Kaulquappen	10
Abbildung 18-25:	Eigentalweiher und Pantliried im Juni 2005: Eigentalweiher, Pantliried, Wasserfrösche, Fieberklee, Echte Schlüsselblume, Sumpfdotterblume, Sibirische Schwertlilie mit Heuschrecke	12

Fotos: R. Flüeler

---

## 6. LITERATUR

- Barandun J., 2002: Amphibienlaichgebiet Eigental, Kloten ZH: Planungskonzept Kleintierleitwerk. Im Auftrag des Naturschutz Bassersdorf Nürensdorf. 23S. Polykopie.
- Blankenhorn H.J., Voser P. & Müller H.U. 1980: Schutzgebietskonzept Eigental. Fornat. 35S.
- Borgula A., Fallot Ph., Ryser J., 1994: Inventar der Amphibienlaichgebiete nationaler Bedeutung. Schlussbericht. Schriftenreihe Umwelt Nr. 233. Natur und Landschaft. BUWAL.
- Duelli P. et al., 1994: Rote Listen der gefährdeten Tierarten der Schweiz. Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL). Eidgenössische Drucksachen- und Materialzentrale (EDMZ). Bern. 97S.
- Flüeler R., 2002: Naturschutzgebiet Eigental. Amphibienzugstelle Eigental. Kantonales Naturschutzgebiet, Stadt Kloten. Gutachten 2002. Im Auftrag des Naturschutzvereins Kloten und des Naturschutz Bassersdorf Nürensdorf. 35S. Polykopie.
- Flüeler R., 2004: Amphibienpopulationen im Naturschutzgebiet Eigental (ZH) Amphibienlebensraum Eigental. Kantonales Naturschutzgebiet, Stadt Kloten. Im Auftrag des Naturschutz Bassersdorf Nürensdorf. 24S. Polykopie.
- Grossenbacher K., 1988: Verbreitungsatlas der Amphibien der Schweiz. Documenta faunistica Helvetiae 7, Schweiz. Bund für Naturschutz, Basel. 207S.
- Grossenbacher K., 1994: Rote Liste der gefährdeten Amphibien der Schweiz. In Duelli P. (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Tierarten der Schweiz. BUWAL.
- Holz H. & Broggi M.F., 1982: Rote Liste der gefährdeten und seltenen Amphibien und Reptilien der Schweiz. SBN. ISBN 3-85587-010-1
- Reutlinger M., 2001: Eigental: Biotopvielfalt als Markenzeichen. Verbandseigene Naturschutzgebiete. Beilage zum Mitteilungsblatt 4/2001. Zürcher Vogelschutz. S. 3-5.
- Ryser J., 2002: Bundesinventar der Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung. Vollzugshilfe. Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL).
- Zumbach S. 2002: Amphibienzugstelle Eigental, Kantonales Naturschutzgebiet, Stadt Kloten, Amphibienpopulationen, KARCH, Im Auftrag des Amtes für Landschaft und Natur, Fachstelle Naturschutz Zürich, 28S.